



VEREINSNACHRICHTEN
DJK FALKE
NÜRNBERG E.V.

Nr. 181

Januar - Februar - März 2004

Alles Gute im neuen Jahr
Auf eine gute
Gemeinschaft!

Falke-Fasching

im Falkesaal

7.2.2004

20.00 Uhr

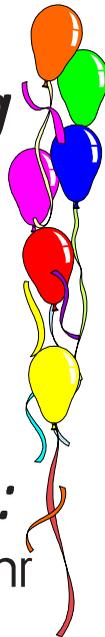
Einlass 19.00 Uhr

Es spielen: die Teddys

Kinderfasching:

8.2.2004 - 14.30 Uhr

Einlass: 13.30 Uhr



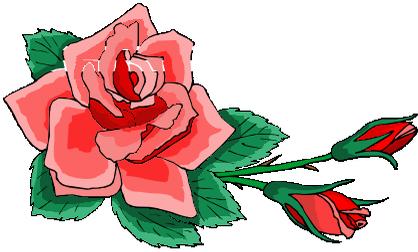
***Jahreshaupt-
versammlung***

im Falkesaal

12.3.2004

19.30 Uhr

Glückwünsche zum Geburtstag



50 Jahre

Dieter Liebisch	28.2.54
Roswitha Heydrich	4.3.54
Edeltraud Bova	30.3.54

60 Jahre

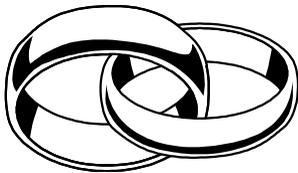
Karin Roidl	13.3.44
-------------	---------

65 Jahre

Ingrid Trebisch	10.2.39
Siegbert Funke	13.2.39

70 Jahre

Richard Polster	10.2.34
Heinz Miesel	26.3.34



Glückwünsche zur Hochzeit

Christine und Dr. Michael Reindl

Termine

Sa., 7.2.2004	20.00 Uhr	Falke-Fasching im Falkesaal mit 'Die Teddys'
So., 8.2.2004	14.30 Uhr	Falke-Kinderfasching im Falkesaal
Fr., 12.3.2004	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Falkesaal

Redaktionsschluss nächste Vereinszeitung: 25. März 2004

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:
Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,
Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de
Bürozeiten: Dienstag 16 - 18 Uhr, Donnerstag 18 - 20 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto-Nr. 1 134 092

Monatliche Beitragssätze:	Erwachsene (aktiv / passiv):	8,- €/ 5,-€
	Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner,	
	Azubis, Schüler und Studenten:	5,- €
	Kinder bis 14 Jahre:	4,- €
	Familienbeitrag ab 2 Personen:	16,- €

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

Liebe Mitglieder,

ein für die DJK Falke ereignisreiches Jahr ist zu Ende und das neue, hoffentlich gute Jahr 2004 hat bereits begonnen.

Im letzten Jahr hatten wir einige Turbulenzen zu überstehen. Ich nenne nur die schier unendliche Geschichte mit den Loslösungsbestrebungen der Basketballabteilung vom Hauptverein. Zum Redaktionsschluss (18.12.2003) liegt uns die endgültige Entscheidung der Basketballabteilung noch nicht vor. Sie finden im Anhang die letzten Kopien des Schriftverkehrs zu ihrer Information (siehe Seite 35, Anm. d. Red.).

Natürlich gab es auch sehr viel Positives im vergangenen Jahr - und das wiegt ja doch sehr viel schwerer.

Die Renovierung des Sportgeländes wurde abgeschlossen und viele sprechen von einer gelungenen Arbeit. Ich hoffe, dass sich viele "Falken" auf dem Sportgelände wohl fühlen.

Mein Dank gilt allen, die im Jahre 2003 mitgewirkt haben, die DJK Falke am Leben zu erhalten. Ich denke hier an alle Übungsleiter, Betreuer, Eltern, Helfer und Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wäre manches nicht möglich gewesen.

Bitte vergessen Sie nicht, dass wir Sie auch in Zukunft brauchen. Deswegen lade ich Sie alle zu den Veranstaltungen im Jahr 2004 wie immer herzlich ein. Es wäre schön, wenn Sie uns durch Ihre Anwesenheit bei den Veranstaltungen Anerkennung zollen würden.

So wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Andreas Reindl, 1. Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **12.03.2004** um 19.30 Uhr findet im Falkesaal die turnusmäßige **Jahreshauptversammlung** statt. Dazu laden wir hiermit auch Sie ganz persönlich ein. Es wäre ein Zeichen Ihrer Verbundenheit, wenn Sie diesen Termin wahrnehmen könnten.

Tagesordnung zur 73. Jahreshauptversammlung
der DJK Falke Nürnberg e.V.
am 12.3.2004, Beginn 19.30 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden, des Kassiers und der Revisoren
5. Kurzberichte der Abteilungen und der Jugendleitung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge
9. Behandlung eingegangener Anträge

Anträge müssen bis spätestens 5. März 2004 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Andreas Reindl, Fallrohrstr. 140, 90480 Nürnberg, eingegangen sein. Über später eingegangene Anträge kann nicht mehr abgestimmt werden. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder über 16 Jahre.

Gaststätte

Falke Saalbau

Sudetendeutsche Straße 60
90480 N ürnberg - Telefon 40 74 60

deutsche und griechische Küche schattiger Biergarten vollautomatische Kegelbahn Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art (für ca. 40 und 60 Personen) Saal für Hochzeiten etc. (für ca. 350 Personen)	geöffnet: Dienstag - Freitag 11 - 24 Uhr und Samstag & Sonntag 9.30 - 24 Uhr durchgehend warme Küche Montag Ruhetag
---	---

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Wirtsfamilie Ntallas



was ist uns eine gute gemeinschaft wert?

Was ist uns eine gute Gemeinschaft wert?

Diese Frage müssen wir uns für die Zukunft erneut stellen.

Der permanente Geldmangel der Kommunen, besonders der Stadt Nürnberg zwingt offensichtlich die für die öffentlichen Finanzen Verantwortlichen zu immer neuen Überlegungen.

In der 176. Ausgabe unserer Vereinszeitung, sie erschien für die Monate Oktober-November-Dezember 2002, wurde bereits eine aktuelle Information der Nürnberger Zeitung bekannt gemacht, die auf den Sachverhalt knapper Kassen und daraus resultierender Maßnahmen zur Beteiligung der Vereine an den Kosten der Sporthallen verwies.

In diesem Beitrag war die Rede von 350.000 € die von den rund 300 Nürnberger Sportvereinen zur Aufbesserung der städtischen Finanzen aufzubringen sei.



Nach den damaligen Berechnungen wäre jedes Mitglied mit jährlich 2,70 € belastet worden. Es ist nun ein Jahr vergangen. Der Stadtrat hat die zu erbringenden Gebühren konkretisiert. Demnach kostet jede Hallenstunde künftig 2,25 € in den Ferien und bei Spielen am Wochenende wird 30% Aufschlag berechnet.

Rechnet man den Bedarf der DJK Falke zusammen, so sind pro Jahr 5.075 € an die Stadt Nürnberg abzuführen. Ein Betrag, der bisher nicht zu Buche schlug.

Ein Betrag, der bei rund tausend Mitgliedern nicht unaufbringbar erscheint, wäre da nicht eine zweite Gebührenlawine, die auf die Vereine zukommt.

Der Bayerische Landessportverband erhöht ab 1. 1. 2004 seine Beiträge um 9,6%. Es wird darauf verwiesen, dass 5 Jahre lang nicht erhöht wurde. Angekündigt sind außerdem Erhöhungen bei den Energie- und Versorgungskosten Strom und Wasser in etwa gleicher Höhe. Betrachtet man diese Mehraufwendungen, die uns ab 2004 ins Hause stehen, so ist trotz Sparmaßnahmen eine Anpassung der Vereinsbeiträge unumgänglich.

Es ist bekannt, dass bei dem Wort „Beitragserhöhung“ die emotionalen Alarmglocken der Mitglieder ansprechen und der Austrittsgedanke neue Nahrung erhält.

Doch halt liebe Freunde, denken wir an unseren Titeltext: „Was ist uns eine gute Gemeinschaft wert?“ Überprüfen wir mal unsere Ausgaben:

- die unbedingt erforderlichen
- die nicht immer erforderlichen
- und die absolut unnötigen

und setzen dann Prioritäten.

Wie wichtig es ist, Mitglied in einer intakten Gemeinschaft zu sein, in einer guten Gemeinschaft Sport betreiben zu können und Freunde zu haben, auf die man sich verlassen kann und von denen man Hilfe in jeder Hinsicht erwarten darf. Darauf hat schon der Bayerische Innenminister Dr. Beckstein bei unserer 75-Jahr-Feier hingewiesen.

Er hat die hohe soziale Aufgabe hervorgehoben, die Vereine in der heutigen Zeit besitzen, dass jüngere und ältere Menschen einerseits die Möglichkeit haben gemeinsam Sport zu betreiben und andererseits Gemeinschaft zu finden. Sport dient nicht nur der körperlichen Fitness und Freizeitgestaltung, sondern ist auch ein wichtiges Gemeinschaftserlebnis.

was ist uns eine gute gemeinschaft wert?

Es ist aus seiner Sicht eine wichtige Erfahrung bei der Erziehung junger Menschen gewesen, dass zum einen die sportliche Auseinandersetzung mit dem Willen zum Sieg wichtig ist und zum anderen sich an die sportlichen und gesellschaftlichen Regeln gehalten werden muss.

Aus den Berichten der staatlichen Stellen, die für die innere Sicherheit verantwortlich sind geht eindeutig hervor, dass die Jugendlichen, die Sport treiben und sich gesellschaftlich an Vereine binden, deutlich weniger Probleme mit Drogen und Kriminalität haben als andere Jugendliche. Langeweile und Müßiggang ist aller Laster Anfang. So ist es wichtig die Jugendlichen vom falschen Umgang zu bewahren und sie bei der Freizeitgestaltung an den Sport heranzuführen und an Gemeinschaften teilhaben zu lassen. Es ist deshalb wichtig, die Vereine in ihrer Arbeit und im finanziellen Bereich zu unterstützen und zu fördern. Diese Aussage aus berufenem Munde ist wichtig, doch wo keine Mittel zur Verfügung stehen ist auch keine Förderung möglich.

Offensichtlich haben andere Vereine die Situation erkannt, dass der Schritt vom Verein alter Prägung mit Hierarchien aus grauer Vorzeit hin zum kostendeckenden Dienstleistungsbetrieb unerlässlich ist. Viele traditionelle Sportclubs würden gerne diesen Weg gehen, sich aber nicht sagen trauen, dass die Beiträge nicht reichen.

Ich finde man sollte unserer Vereinsführung den Rücken stärken und einer Beitragserhöhung positiv gegenüberstehen. Der Schritt zu einem Verein moderner Prägung mit kostendeckenden Finanzen sollte uns mit höheren persönlichen Opfern gelingen.

Eine gute Gemeinschaft sollte uns das wert sein.

Hans Freiburger



Ambulante
Kranken- und Altenpflege
Katholischer Gemeinden
Nürnberg - Ost

Lindnerstr. 3 • 90482 Nürnberg
Tel. 5 43 03 21 • Fax 54 27 61
Mitglied im Caritasverband Nürnberg e.V.

Wir helfen Ihnen :

- bei Körperpflege, Ernährung und Ausscheidungen
- bei med. Behandlungspflege und med. Dienstleistungen
- im Haushalt, beim Einkaufen und Wäsche waschen
- durch Pflegeberatung und Anleitung
- durch Vermittlung ergänzender Dienste
- durch Entlastung pflegender Angehöriger

Zuhause versorgt zu werden
- bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit -
ist der Wunsch vieler Betroffener

Unsere qualifizierten Pflegekräfte betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen in den Stadtteilen
**Gleißhammer, Zerzabelshof, Mögeldorf
und Laufamholz.**

Anfragen und Information in unserem Büro
Lindnerstraße 3 € 90 482 Nürnberg €Tel. **0911/ 5 43 03 21**

sportabzeichen 2003

Das Sportabzeichen ist eine besondere, hochwertige Auszeichnung für allgemeine sportliche Leistungsfähigkeit. Es wird in Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen jeweils in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Erfolgreiche Mitglieder der DJK Falke, die im Jahr 2003 das Deutsche Sportabzeichen und das Bayerische Sportleistungsabzeichen erwarben:

Schüler:

Fußball E1-, E2-, E3- und F1-Jugend:

Bronze	Ahmed	Abdu	Aschemann	Jakob
	Gencel	Hakan	Jovic	Aleksander
	Jovic	Daniel	Kurzdörfer	Andre
	Jukic	Michael	Lau	Kevin
	Kenzel	Stephan	Maisel	Markus
	Köhler	Rewigius	Nemetz	Thomas
	Ulrich	Patrick	Paul	Christian
			Reiser	Max
		Speiel	Dominic	
		Distler	Tizian	
		Gebhardt	Patrick	
		Schott	Fabian	

sonst. Schüler:

Bronze	D'Orfeo	Alina
Silber	Kraft	Michael
Gold	D'Orfeo	Luisa
Gold	Kraft	Michaela

Deutsches Sportabzeichen:

Bronze	Haslbauer	Nicole
Bronze	Lindner	Burghard
Silber	Eck	Friedrich
Silber	Heydrich	Roswitha
Gold	Hammer	Karl
Gold	Kraft	Rotraut
Gold	Kunsteiger	Gerhard
Gold	Reindl	Andreas
Gold	Späth	Heinz

Sportleistungsabzeichen:

Gold	Eck	Friedrich
Gold	Hammer	Karl
Gold	Harrer	Oskar
Gold	Heydrich	Roswitha
Gold	Kraft	Rotraut
Gold	Kunsteiger	Gerhard
Gold	Reindl	Andreas
Gold	Späth	Heinz

+++ Sportabzeichen - Information +++

Wie alle Jahre stehen wir - Edwin, Andreas und Karl - zum Training und zur Abnahme der Sportabzeichen auf dem Sportplatz am Neuen Gymnasium zur Verfügung.

Beginn: Ab Mai 2004, jeden 2. und 4. Mittwoch von 17 - 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Ende: 28.7.2004

Weitere Informationen: Karl Hammer, Tel. 40 83 37



basketball

Abteilungsleiter: Christian Ruhnke

Wodanstr. 48, 90461 Nürnberg,

☎ 46 31 24, E-Mail: Basketball@djk-falke.de

Die unter dem Namen „DJK Falke“ gestarteten Teams haben die erste Hälfte der Saison 2003/04 absolviert und dabei überwiegend gute Ergebnisse erzielt.

Der **1. Herrenmannschaft** gelang ein guter Start in die Zweitligasaison mit 3 Siegen, wenn diese auch in spielerischer Hinsicht nicht immer überzeugend ausfielen. Von den Neuzugängen bestens integriert ist Aufbauspieler Angelos Plantzas, während Stefan Weissenböck wegen einer langwierigen Rückenverletzung in den ersten Spielen nicht ins Geschehen eingreifen konnte.

Den ersten Saison-Höhepunkt bescherte der **DBB-Pokal**. Nach deutlichen Siegen über Zweitligakonkurrent Ehingen und Regionalligist Bayern München hatte sich „**rce falkebasket**“ für die bundesweite Hauptrunde (!) qualifiziert. Als Gegner zugelost wurde der Erst-Bundesligist „Giessen 46ers“; man stelle sich zum Vergleich vor, im Falke-Stadion an der Sudetendeutschen Straße gastieren TSV 1860 München oder der FC Kaiserslautern! „rce falkebasket“ war den Gästen über weite Strecken ebenbürtig, führte zwischendurch mit bis zu 10 Punkten und unterlag nach einigen unnötigen Ballverlusten, die von den Erstligaprofis knallhart bestraft wurden, am Ende knapp mit 84:88. Lichtblick bei „rce falkebasket“ war der vormalige US-College-Spieler Julius Jenkins, der zahlreiche Glanzpunkte setzte und nach einer ansprechenden Vorstellung zunächst bis zum Jahresende verpflichtet wurde (Vertrag inzwischen bis Saisonende verlängert).

Nachdem im Auswärtsspiel beim USC Freiburg die erste Niederlage in der Zweitliga-Spielrunde quittiert werden musste, stabilisierte sich das Team von Spiel zu Spiel. Dies bekam auch der damalige Tabellennachbar TuS Jena zu spüren, der mit einer 92:58-Packung die Heimreise antreten musste; Zuschauer und Presse träumten nach dieser beeindruckenden Leistung schon ein bisschen von der 1. Liga ... Doch die beiden folgenden Spiele gegen die Meisterschafts-Favoriten „ratiopharm Ulm“ und „SV Tübingen“ gingen verloren und holten die Mannschaft und das Umfeld wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. In den beiden letzten Spielen vor der Weihnachtspause in Bayreuth und zu Hause gegen Ehingen wurden wieder zwei Siege erkämpft bzw. erspielt, so dass mit 20:6 Punkten der 4. Tabellenplatz untermauert werden konnte.

Die **Heimspiele der Rückrunde** werden an folgenden Terminen in der Halle am Berliner Platz ausgetragen:

Sa.	24.01.	20:30	gegen TSV Ansbach
Sa.	07.02.	20:00	gegen USC Freiburg
Sa.	06.03.	20:00	gegen TSV Crailsheim
Mi.	17.03.	20:00	gegen ratiopharm Ulm
Sa.	03.04.	20:30	gegen BBC Bayreuth
Sa.	24.04.	19:30	gegen TV Langen

Die aktuellen Ergebnisse und die Tabelle können im Videotext des Bayerischen Fernsehens auf Seite 256 nachgelesen werden, Vorschau und Nachbetrachtungen zu den Spielen sind auch auf der Homepage www.falke-basketball.de zu finden.

Die **Herren 2** agiert in der Oberliga derzeit mit wenig Erfolg und belegt mit nur 2 Pluspunkten den vorletzten Tabellenplatz. Einen weiteren Nackenschlag müssen die Mannschaft und ihre Trainer Claus Kismann und Charles Geuder darüber hinaus verkraften, da sich einige der Leistungsträger (darunter Michael Hertlein) in Richtung Herzogenaurach verabschiedet haben, seitdem dort Alex Krüger von der Verantwortung für die Regionalliga-Mannschaft entbunden wurde.



Für die **Heimspiele der Rückrunde** sind für DJK Falke II folgende Termine geplant (Gesamtschule Langwasser):

So.	11.01.	14:00	gegen TSV Nördlingen
So.	25.01.	14:00	gegen SpVgg Bruck
So.	08.02.	14:00	gegen FC Tegernheim
So.	29.02.	14:00	gegen TV Lauf
So.	14.03.	14:00	gegen TV Hersbruck

Die **3. Herrenmannschaft** rangiert in der Bezirksklasse auf einem Mittelplatz; im Bezirkspokal ist sie bis in die dritte Runde vorgestoßen, wo sie den Bezirksligisten TTV Neustadt/Aisch zu Gast hat.

Die **1. Damenmannschaft** dominiert die Regionalliga Südost/Gruppe Süd zwar nicht mehr so souverän wie in den vergangenen Jahren, steht jedoch trotz vier Minuspunkten (Spiele in Germering und Neuötting verloren) auf dem 1. Tabellenplatz; damit ist wieder die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga gesichert. Als weitere positive Nachricht ist zu vermelden, dass sich die Knieverletzung von Silvia Brozio doch nicht als Kreuzbandriss herausstellte und somit eine Operation nicht erforderlich ist, und dass auch Eva Weikert nach einigen Wochen Spielpause wieder genesen ist und ins Geschehen eingreifen konnte.

Die **Qualifikationsrunde** wird abgeschlossen durch das Heimspiel am

So.	18.01.	16:00	gegen Bayern München,
-----	--------	-------	-----------------------

die Spiele der **Aufstiegsrunde** sind vorgesehen für

So.	08.02.	16:00
So.	29.02.	16:00
So.	14.03.	16:00
So.	28.03.	16:00

in der Zweifach-Halle der Gesamtschule Langwasser:

Bei der **2. Damenmannschaft** ist nach dem Abstieg in die Kreisklasse der Erfolg zurückgekehrt: mit 6:2 Punkten führt man die Tabelle an. Wermutstropfen sind die weiten Fahrten, die selbst in der untersten Liga bis nach Weißenburg, Rothenburg, Neuendettelsau und Herrieden führen.

Die Bilanz im Jugendbereich ist überwiegend positiv:

Die **U18-Jugend** von Stephan Harlander hat erst ein Spiel absolviert und dieses gewonnen, ein zweites jedoch am grünen Tisch verloren (Gründe bisher unbekannt). Die **U16-Jugend** von Nico Probst musste sich in vier Spielen erst ein Mal geschlagen geben und liegt auf dem 3. Tabellenplatz. Bei der **U14-Jugend** von Eva Weikert und Stefan Weissenböck wechseln sich gute und schwächere Spiele ab und man steht mit 4:6 Punkten auf einem Mittelplatz. Die **Minis** von Kurt Weißmann und Hermann Seuffert fahren (wie aus den Vorjahren ge-



wohnt) hohe Siege ein, und es wäre ihnen zu gönnen, dass sie diese Leistungen auch bei weiterführenden Meisterschaften zeigen können.

Nach der Abhandlung des sportlichen Teils noch kurz der aktuelle Stand (vor Weihnachten) in der Angelegenheit „**Loslösung der Basketballabteilung vom Hauptverein DJK Falke**“.

Nachdem im Oktober und November keine Annäherung der gegensätzlichen Standpunkte erreicht werden konnte, entschloss sich Abteilungsleiter Christian Ruhnke, unterstützt von seinen engsten Beratern, die bis dahin gesammelten Austrittserklärungen von Abteilungsmitgliedern an den Hauptverein weiterzugeben. Dieser Schritt hat zur Folge, dass der Verein nicht mehr genügend aktive Basketballer als Mitglieder besitzt, um mit den unter „DJK Falke“ gestarteten Mannschaften den Spielbetrieb fortzuführen. Die sich daraus zwangsläufig ergebende Konsequenz, dass alle Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet werden müssen (ist während der Saison mit happigen Geldstrafen verbunden), wurde der Abteilung mitgeteilt und gleichzeitig angeboten, bei einer Rücknahme der Kündigungen die Saison bis zum Ende (ca. März/April) durchzuziehen. Mein letzter Kenntnisstand ist der (aber ich weiß leider auch nicht alles), dass die Rücknahme der Kündigungen seitens der Abteilung abgelehnt wurde.

Vielleicht kehrt ja in der Ruhe der Weihnachtsfeiertage die Vernunft zurück und der Super-GAU, bei dem sich die Spieler und Spielerinnen angesichts fehlender Alternativen in alle Winde zerstreuen würden und der Name „DJK Falke“ von der Basketball-Bildfläche verschwinden würde, kann vermieden werden.

Klaus und die (zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Heftes möglicherweise nicht mehr existierende) Abteilungsleitung

druckerei
Scherber
druckerei-scherber.de

Ostendstraße 50a
90482 Nürnberg
Fon 0911 · 461 00 62
Fax 0911 · 540 81 82
Mobil 0171 · 80 700 22

Wollen Sie Ihre Werbung
oder Geschäftsausstattung
wirkungsvoll gestalten
und drucken lassen,
dann sind wir
der richtige Partner für Sie.

Von der Idee bis zum
fertigen Druckerzeugnis
- alles aus einer Hand -

Druckerei Scherber · Ostendstr. 50a · 90482 Nürnberg



Fussball I

Abteilungsleiter: Karsten Trappe

☎ 49 98 01, E-Mail: Fussball@djk-falke.de

Vollmannschaft

Voll daneben lief einmal wieder die Vorrunde der beiden Fußball-Vollmannschaften. Das Punktekonto der Ersten konnte neben den 6 Punkten aus den ersten zwei Saison-siegen (siehe Bericht in der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten) zwar durch Siege gegen Buchenbühl (Auswärts 7:4) und Heroldsberg (Zuhause 1:0) und einen Heim-Punkt beim 2:2 Unentschieden gegen Laufamholz noch auf 13 Punkte ausgebaut werden, doch weit mehr wäre aufgrund der aktuellen Tabellensituation bitter nötig gewesen.

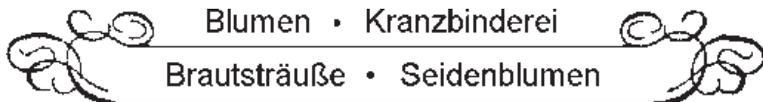
Können und - oft auch in Spielen, die ganz gut anzuschauen waren das Glück - verließen die Falke-Akteure das eine ums andere Mal. Zuletzt entführte sogar der zwar wiedererstartete, aber keineswegs überragende abgeschlagene Tabellenletzte Griechisch FV Zeus gegen glücklose Falken seinen ersten Dreier in der Sudetendeutschen Straße. Da auch noch das letzte Spiel vor der Winterpause gegen die DJK BFC mit 3:1 verloren ging, muss die Mannschaft sogar zum ersten Mal seit dem Aufstieg in die Kreisklasse 1999 auf einem Abstiegsplatz überwintern.

Ähnlich sieht es bei der Reserve aus, die aus 14 Spielen magere 3 Siege und 2 Unentschieden holen konnte und auf dem 10. Platz der Reservetabelle steht.

Besser lief es dagegen in der Hallenkreismeisterschaft, obwohl man auch da nicht über die erste Runde hinauskam. Die Chancen dafür standen jedoch so gut wie nie. Lediglich dem Vorjahres-Gesamtsieger SG 1883 Nürnberg/Fürth musste man sich, durch eine unglückliche Schiedsrichterentscheidung unterstützt, mit 4:2 geschlagen geben. 9 Punkte und 16:5 Tore aus 4 Spielen ließen Mannschaft und Trainer hoffen, als bester zweiter doch noch in die nächste Runde einzuziehen. Am Ende war das gute Torverhältnis doch nicht gut genug.

Bleibt zu hoffen, dass vor allem die Erste nach der Winterpause kräftig Gas geben kann und einen ähnlichen Saisonendspurt wie in der vergangenen Spielzeit hinlegen kann und aus der Voll(daneben)manschaft wieder eine Voll(treffer)manschaft wird.

- CF -



Kaiser und Zahn

Ecke Peterstraße 66 und Zerzabelshofstraße
90478 Nürnberg • Telefon 46 37 62



Zwei Bälle, keine Meinung! Weihnachtsspecial

Wieder einmal war die Vorweihnachtszeit angebrochen und eine feine und exklusive Gesellschaft feierte eine Weihnachtsfeier in einem besonderen Rahmen. Sie charterten einen Luxusdampfer auf der Pegnitz um ihrer gesellschaftlichen Stellung gerecht zu werden und ihr mondänes Gesicht nach außen zu wahren. Man will sich vom gewöhnlichen Fußvolk abheben und ihm zeigen, wer zu den oberen Zehntausend gehört. Doch der Schein trügt. Denn bei dieser Feier sollten nicht nur Charity-Gedanken, sondern auch niedere Beweggründe zum tragen kommen.

Die Protagonisten der Geschichte:

Sir Reitinger von Bierbauchhausen: Ein griesgrämiger alter Busfahrer, der seinen Neu-reichtum einer Klage gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber verdankt, da er nicht darauf hingewiesen wurde, bei der Arbeit nicht einzuschlafen. Von den Millionen leistete er sich unter anderem seinen Titel.

Küchenjunge Bobby: Ein kleiner quirrliger Kerl, der zu jedem und allem seinen Senf dazu geben muss.

Michaela Feldkirchner: Eher ein kleines Licht in der High-Society, aber die gute Seele der Gesellschaft. Immer eine schicke Frisur, Brustoperiert, doppel D. Daher auch der Name: Doppel-D-Feldi

Manfred Fleck: Vorsitzender des Porschefanclubs. Sein Wahlspruch: „Ich dulde keinen Fleck auf oder in meinem Porsche.“

Kommissar Gerd Rücker: Einfältiger Ermittler des ansässigen Geheimdienstes. Steht auf Sherlock Holmes Outfit, Pfeife rauchen und junge Dinger.

Jürgen Bier: Der Barkeeper. Bier ist sein Geschäft. Aber er kennt seine Pappenheimer wie kein anderer.

Doch nun zum eigentlichen Geschehen.

Die Leute amüsieren sich. Der Alkohol fließt in Strömen. Hier ein hübsches Pils, da ein prickelnder Champagner und ab und zu ein kleines Schnäpschen. Man redet über die neueste Hutmode und ob der DAX nächste Woche noch stabil sein wird.

Die MS Falke pflügte sich langsam durch die ruhige glatte Pegnitz flussaufwärts und manchmal hörte man das Wasser mit sanften Wellen an die schilfbewachsenen Ufer des Stromes schlagen. Die gewaltigen Schiffsdiesel brummt leise durch das große Schiff, überlagert von den lauten Gesprächen der VIP's.

„Asu a lahermer Kahn! Mid meim Borsche währ i scho vill weider!“ zeterte Fleck gegen die gemächliche Fahrt des Luxusliners. Bobby entgegnete ihm: „Du bist mer a su a Doldie! Da wär i a mid meim Käfer nu schneller.“ Für diese Aussage gab es von den mithörenden Chefkoch Wittmann eine schallende Ohrfeige, die seinesgleichen sucht. „Schausd dasd dei frechs Göschla häldsd, du Saubua! Schleich di!“ Mit einem dicken Backen, aber immer noch genug Flausen im Kopf, schickte er sich an, wieder seiner gewohnten Arbeit nachzugehen. Am Bug stellte das verliebte Paar Schmidl und der blinde Passagier Manfred Jung die Szene aus Titanic nach. Die beiden hatten sich gerade kennen und lieben gelernt. Manfred dachte allerdings, das Schiff würde nach Amerika fahren. „Mir sin die Könich vo Frangn!“ schrienen sie, bis sie merkten, dass die marode Relling nachgab und warum das große Schild

an der Absperrkette hing. Derweil versuchte der Barkeeper Bier das Geschehen auf sich zu ziehen, als er dem Freizeit-Playboy Popper-Trappe und seiner aufgetakelten neuesten Eroberung, Miss Thiele die Geile, zwei flambierte Cocktails servierte und mit seinem Vorhaben vollen Erfolg hatte. „Da ihr zwa Trutschala.



Lassds eich schmeggn, aber ned su schnell.“ Dass sich Thiele, die Trappe-Puppe dabei beim voreiligen Trinkgenuss etwas den Scheitel verbrannte, nahm eigentlich niemand richtig zur Kenntnis, da das aufreizende und üppige Dekolleté der Blickfang der jungen Dame war. Doch gerade der einschlägig bekannte Saufbold der High-Society Chubby Röhrig hatte die Szene gesehen, da sich bei ihm, bei so einem Anblick sowieso nichts mehr regt, und warf sich von einer Ecke in die andere. „Dei Pritschn is zu bleid zum eierlegn!“ Er prasste mit seinem geerbten Vermögen vom Vater ordentlich herum und ließ keine Feier aus. Seinen nicht gerade so hellen Kumpel Baumi nahm er freundlicherweise überall mit hin, doch der schlabberte nur immer an seinem Bier und unqualifizierte Bemerkungen fehlten von ihm meistens völlig. Und wenn verstand man sie wegen dem Verlust der Muttersprache erst gar nicht.

Plötzlich wurde die Fahrt der MS Falke durch einen kräftigen Ruck jäh unterbrochen. Das mächtige Motorschiff war durch einen einfachen Navigationsfehler des eigentlich sehr erfahrenen Kapitäns Polster auf eine der tückischen Sandbänke gelaufen. „Asu anner Scheißdreck! Wer had na den Haufn da hi gmachd? Den bring i um!“ Maschinist Burckhardt schaute etwas deppert aus seiner Luke um zu erfahren, warum er so rüde beim Liebesspiel im Maschinenraum mit Frau Lehmann, der Gattin eines Baulöwen, gestört wurde. „Etz bin i vo dera Pritschn ro gflung und hab mer mein Schniedl eizwickl.“ Nachdem die Maschinen stoppten, viel auf einmal das Licht auf dem gesamten Luxusliner aus. Eine unruhige Stille herrschte plötzlich auf dem großen Schiff. Die Zeit verrann. Nur einer konnte nicht inne halten. Sir Reitinger von Bierbauchhausen stapfte direkt zu Kapitän Polster, der sich noch immer verkrampt am Steuer festhielt, und stauchte ihn zusammen: „Du moußt doch a Dreedbookabidän sei. Maanst du ich zahl fürs sdrandn du Rindvieh?“ Kerzen wurden aus den hinteren Kammern heraus gekramt und angezündet. Langsam hüllten sich die Räume in ein besinnliches, dämmerhaftes Licht, was einige sofort auszunutzen versuchten. Doppel-D-Feldi konnte sich von handgreiflichen Anträgen von Udo Wagner und Gerhard Kadelbach fast nicht retten. „Ihr Drecksäu! Mei Frisur! Mei Wäsch! Finger weg!“ Nur mit einem qualitativ hochwertigen Knirps konnte sie sich auf die Toilette retten.

Die beiden annäherungswilligen Junggesellen, die an der Börse ein paar Mark gemacht hatten, ruinierten normalerweise jede Feier und wurden nur zähneknirschend geduldet. „Is die prüde! Asu anne kummd mer ned vor die Flindn.“ Schimpfte Udo und guckte sich schon wieder das nächste Opfer aus. Bobby, der gerade den Müll rausbrachte hatte natürlich auch wieder eine Bemerkung parat: „Eh, dei stait auf richtige Männer, net auf su an Lutscher wie di!“ Und schon war der andere Backen dick.

Die Maschinen sprangen wieder an und die Lichter in den Salons, Sälen und Bars erhellten sich wieder. Plötzlich ein lauter schriller Aufschrei von Miss Miesel, der Frau von Sir Reitinger von Bierbauchhausen. „Was is na des da am Budn. Des reechd si nimmer. Und des riechd asu.“ Entsetzt wendet sie sich von dem Häufchen Elend ab. Doch sofort tritt Kommissar Rucker und sein etwas auf den Kopf gefallener Inspektor Decker auf den Plan und sondieren die aufgewühlte Situation auf's genaueste. Rucker's messerscharfer Blick erfasste in sekundenschnelle die Örtlichkeit und die anwesenden Personen. „Kanner vo eich Zigarettenbürschla und Madla verlässtd den Raum!“, Er stolzierte durch das Zimmer, in dem in der Mitte ein langer rustikaler Tisch mit schweren Stühlen darum stand und sich auf einer Seite die Bar säumte, und sah jedem und auch jeder auf die Brust, äähhh, ins Gesicht. Als



erfahrener Ermittler konnte er daraus viel lesen. „Ihr habt’s ja alle an gscheidn Seier im Gsichd!“ war seine erste treffende Bemerkung. „Kennds ihr des haarige Viech?“ war seine darauf folgende fachkundige Frage. Professor Fischer entgegnete schnell. „Na freilich. Des is der Brisi. A Brauereimillionär. War er.“ Professor Fischer hatte seine Forschungen im Bereich der internationalen Wirtschaft getätigt, und er kannte alle Wirtschaften. Die Großbäuerin Karl-Heinz bemerkte: „Schad um den Kerl! Der war scho fesch. A in der Kistn.“ Weiterhin schleicht Kommissar Rücker in brustgeschwellter Haltung durch den Raum. „Mir suchn an Mörder. Und anner vo eich wars.“ sinnierte der Kommissar vor sich hin. Alle Leute im Raum erschrakten und verfielen sofort in leise Diskussionen, was sich langsam in ein lautes Grummeln steigerte. Erich Ilk, ein reicher Finanzbeamter, man munkelt die Steuern fließen aufs eigene Konto, interessierte das im Moment wenig, während ihm ein langer Gaaferfaden aus dem Mundwinkel lief, da er sich gerade an den Hügeln von Frau Gügel, einer erfolgreichen Heiratsschwindlerin, erfreute. Ja, ja, die Hügel von Frau Gügel. An denen hatte auch der Brisi schon genascht und deswegen war sie eine extrem verdächtige Person. Aber auch der Löwenbräu-Maurer musste, als Konkurrent auf dem Biermarkt, in den engeren Kreis der Verdächtigen mit einbezogen werden. „Des Grischbala had ja eh nur an Bleubl verkaffd. Und dei Bleidala hams gsuffn. Um den is ned schad.“ Mittlererweilen hatte das Schiff am nächsten Kai angelegt um die beiden Totengräber Jürgen Thiele und des Hechtala an Bord zu nehmen. Über das sauber geschrubbte Deck schleppten sie einen langen schweren Eichensarg, unter dessen Gewicht sie gewaltig stöhnten und schwitzten. „Hoffdnlich is des ned widder asu a fette Sau wie gesdern ausm fümfdn Stock“ sinnierte des Hechtala. „Der war genau su dick wie der da“ und Jürgen Thiele deutete auf den Chefkoch. Bobby hatte gerade Luft für seinen Kommentar geholt, kam aber nicht mehr dazu diesen auszusprechen, denn im selben Moment schlug es auch schon bei ihm ein. Inzwischen hatte sich Kommissar Rücker zu zwei alten Damen vorgearbeitet.

Das Verhör verlief wegen ihrer Schwerhörigkeit etwas schleppend, aber er kam voran. „In welcher Beziehung standen sie zum Brisi, Frau Raimund?“ „Ich hab scho lang kei fesde Beziehung mehr, außer zu meim Frauenarzt.“ antwortete sie stark augenzwinkernd. Auch Kommissar Rücker konnte seine Erregung kaum im Zaum halten. „Awa, alde Kramfhenna.“ fiel ihr Frau Hardl, die beste Freundin, ins Wort. Die Eifersucht stach ihr sprichwörtlich aus den Augen. Auch der Geistliche Günther Bier meldete sich nun zu Wort. „Liebe Trauergemeinde. Ich hab a scho a glanne Grabredn vorbereided für unsern armen Verstorbnen. Dei beginnd mid: A großer Kirchgänger war er ja net, ...“ Darauf rief der Berufspessimist Sommer, eigentlich T-Aktionär und leidenschaftlicher Börsianer: „Und wenn mern heit ned hertrang häddn, wärer a widder net kummer!“

Der leblose Körper wurde sanft in den Sarg gehievt. Die versammelte Menge reihte sich um den Sarg und es kam eine beklemmende, ja fast andächtige Stimmung im Raum auf. Mit einem Lächeln im Gesicht lag er da, er war sehr zufrieden gestorben. Selbst Udo lief eine kleine Träne die Wange herab, was ihn für Doppel-D-Feldi wieder um einiges sympathischer machte. „Anns sach i eich, verbrenner derf mer den fei net. Des is ja a Bombn!“ unterbrach Löwenbräu-Maurer die besinnliche Andacht. Im selben Moment flog eine halbe Birne mit Zahnstocher, von seinem letzten Williams, in hohem Bogen durch den Raum. Mit lautem Husten erhob sich der tot geglaubte aus seinem vermeintlichen Grab und ging, als ob nichts gewesen wäre, an die Bar und orderte ein Bier. Verwundert blickte er in die ungläubige Runde, die aussah, als ob sie gerade einen Geist gesehen hätte. Brisi erhob sein Glas und sagte nur einfach: „Prost! Ma wird doch noch a Nickerla machen dürfn.“

Das war der Startschuss für eine fröhliche und zügellose Weihnachtsfeier, über die man noch lange reden sollte und die Gazetten füllte.

ENDE

Juniorenleitung blickt zurück



Auf eine erfolgreiche Vorrunde können unsere Fußball- Junioren zurückblicken. Nicht nur die sportlichen Erfolge stimmen uns zuversichtlich, sondern auch der deutliche Anstieg von Kindern und Jugendlichen die sich bei Falke anschließen und Fußballspielen, lassen uns positiv in die Zukunft blicken.

Auch die seltenen Jahrgänge 1990, 1991 (junger C- Junioren, alter D- Juniorenspieler) werden am Falke wieder häufiger gesichtet.

Derzeit sind rund 130 Kinder und Jugendliche in acht Mannschaften organisiert (vier davon sind Kleinfeld- Mannschaften). 16 ehrenamtliche Trainer bzw. Betreuer organisieren den Trainings- und Spielbetrieb der einzelnen Mannschaften. Für den Kleinfeldbereich wurde ein Koordinator installiert. Neun unserer Trainer bzw. Betreuer sind in unserer Fußball Abteilung selbst aktiv.

Alle Mannschaften sind in offiziellen Spielgruppen des Bayerischen Fußball Verband gemeldet.

Besonderes erfreulich präsentiert sich unsere U 19 (A- Junioren) Mannschaft. Im dritten Kreisklassenjahr spielt die Mannschaft diese Saison sogar an der Tabellenspitze mit. Da zwei „SG“ Mannschaften an der Spitze mitspielen und diese kein Aufstiegsrecht besitzen, ist die Chance am Ende aufzusteigen durchaus vorhanden. Zuvor müsste jedoch die starke Leistung der Vorrunde auch in der Rückrunde bestätigt werden. Dass einige Spieler bereits in Reserve und 1. Mannschaft aushelfen, zeigt den derzeit großen Stellenwert unserer U 19- Junioren.

Erfreulich ist auch das Auftreten unserer U 17 (B- Junioren). Als einziges Team im Verein, sind sie im Laufe dieser Saison noch ungeschlagen. Das Topspiel in Langwasser endete 1:1. Somit hat man die Chancen, auf den Gewinn der Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg, selbst in der Hand. Die U 15 (C- Junioren) hat immer noch keinen „offiziellen“ Trainer. Die Mannschaft spielt derzeit in der Kreisklasse und verpasste es nach gutem Saisonstart (nach vier Spielen- zehn Punkte), sich in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen. Lehrgeld zahlt unserer U 13 (D- Junioren), die im ersten Jahr auf dem großen Feld auf teilweise „übermächtige“ Gegner trifft. Im Schnitt sind die Gegenspieler ein Jahr älter, die körperlichen Unterschiede unverkennbar. Da jedoch fast ein komplett junger U 13 Jahrgang spielt, kann dieses Jahr nur zum Einspielen und zur Weiterentwicklung dienen.

U 19 (A- Junioren) Trainer: **Jung / Feldkirchner**
Bilanz: **6 Siege – 2 Unentschieden – 3 Niederlagen; Tore: 33:15**
Liga: **Kreisklasse** Platz: **5**

U 17 (B- Junioren) Trainer: **Scheiderer / Meyer**
Bilanz: **8 Siege – 1 Unentschieden – 0 Niederlagen; Tore: 41:11**
Liga: **Kreisgruppe** Platz: **2 (1. DJK Langwasser punktgleich)**

U 15 (C- Junioren) Trainer: **Frühbeißer**
Bilanz: **4 Siege – 1 Unentschieden – 5 Niederlagen; Tore: 23:32**
Liga: **Kreisklasse** Platz: **7**

U 13 (D- Junioren) Trainer: **Fischer / Kürdörfer**
Bilanz: **3 Siege – 1 Unentschieden – 7 Niederlagen; Tore: 25:56**
Liga: **Kreisgruppe** Platz: **7**



U 11 (E1- Junioren) Trainer: **Reiser / Distler**
 Bilanz: **4 Siege – 1 Unentschieden –
2 Niederlagen; Tore: 33:22**

U 11 (E2- Junioren) Trainer: **Hagl**
 Bilanz: **5 Siege – 1 Unentschieden – 1 Niederlage; Tore: 28:10**

U 9 (F1- Junioren) Trainer: **Gastl / Maderer / Winkler**
 Bilanz: **5 Siege – 0 Unentschieden – 3 Niederlage; Tore: 12:15**

U 9 (F2 Junioren) Trainer: **Wanko / Englert**
 Bilanz: **2 Siege – 0 Unentschieden – 6 Niederlage; Tore: 6:37**

Derzeit ruht der Ball im Freien. Die verschiedenen Hallenrunden und Hallenturniere stehen an. Informationen und Termine von den jeweiligen Mannschaften unter www.djk-falke.de.

Mein Dank gilt allen Trainern und Betreuern für Ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Verein. Ich wünsche unseren Mitgliedern im Verein und allen Mitarbeitern der Fußball-Abteilung ein gesundes und glückliches Jahr 2004 und hoffe, dass sämtliche Mannschaften ihre „Saisonziele“ erreichen.

Juniorenleitung
IF

D-Jugend

Hallo Falke-Fighter,
ihr habt es doch tatsächlich geschafft, die Vorrunde im gesicherten Mittelfeld zu beenden. Wer hätte im September daran geglaubt, dass unser junger Jahrgang 92 überhaupt eine Chance hat, das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Bei manchen Gegnern sind Spieler am Feld, die genauso groß wie ich oder sogar noch größer sind.

Das erste Spiel gegen TSV Südwest / Schwaben im Pokal wurde ohne Probleme gegen die Kreisklassenmannschaft mit 3:0 gewonnen.

In der zweiten Runde war nach einem 1:6 gegen TSV 61 Zirndorf Schluss mit der Träumerei vom Pokalsieg.

Ergebnisse der Vorrunde:

DJK Falke	-	SV 1873 Süd	1:4
DJK BFC Nbg.	-	DJK Falke	12:2
DJK Falke	-	DJK Bayern	1:11
SC Germania	-	DJK Falke	4:4 (0:X gewertet)
DJK Falke	-	SV Wacker	7:1
TSV 61 Zirndorf	-	DJK Falke	11:1
DJK Falke	-	TB Johannis 88	2:4
FC Bayern Kickers	-	DJK Falke	11:2
DJK Falke	-	ASV Zirndorf	2:2
DJK Falke	-	SV Reichelsdorf	0:3
ESV Rangierbahnhof	-	DJK Falke	0:7

Die Hallenkreismeisterschaft wurde für uns am 23.11. eröffnet. Das erste Spiel war Budenzauber vom allerfeinsten (beim 3:0 wurden Chancen ohne Ende vergeben). Im zweiten Spiel waren unsere Spieler der Meinung, nach so einem Spiel könne kommen wer will, die hauen wir sowieso alle locker weg. Falsch gedacht, nach einer schlechten Leistung verloren wir mit 2:4. Danach dachte ich, schlechter kann es nicht mehr werden. Wieder falsch gedacht, sämtliche Spieler liefen rum, als ob sie noch nie einen Ball gesehen hätten, Ergebnis 0:6. Nach dem zweiten Donnerwetter in der Kabine wurde im letzten Spiel wieder Fußball gespielt und gekämpft bis zum Umfallen. Das 2:1 war kein schönes, aber immerhin gewonnenes Spiel.



Die zweite Hallenrunde am 13.12.2003 bestritt die E-2 von Günther Hagel für uns. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen:

1. Spiel bis 25 Sekunden vor Schluss 2:1, doch leider nur 2:2 gespielt gegen Eintracht Süd.
2. Spiel knapp 0:1 verloren gegen TSV Fischbach.
3. Spiel etwas unter die Räder gekommen und auch ziemlich knapp (0:7) gegen DJK Eibach verloren.
4. Spiel (GRINS) SC Großweismannsdorf / Reitersaich mit 4:1 vom Platz gefegt.

Wenn man bedenkt, dass die E-2-Spieler im Schnitt 3 bis 4 Jahre jünger sind als die der D-1-Mannschaften, eine beachtliche Leistung.

VIELEN DANK AN EUCH UND DEM TRAINERTEAM DIESER MANNSCHAFT.



Friseursalon

Thomas und Heike
Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten
Bingstr. 30
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag- Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Warum sind wir eigentlich nicht selbst angetreten???

Weil wir wussten, dass selbst unser Nachwuchs alle fertig macht und wir uns deshalb schonen können!!! Nein. Ganz einfacher Grund: An diesem Tag hatten wir unsere Weihnachtsfeier in Henfenfeld. Diese wurde wie immer ein voller Erfolg mit den tollen fränkischen Reimen von Gerhard Fischer, die vom allerfeinsten sind. Die Uli bedankte sich bei den Eltern mit einer Kleinigkeit und einem netten Sprüchlein. Das Wetter spielte nicht ganz mit, dennoch wurde die Strecke von Ottensoos nach Henfenfeld (einfach mindestens 10km ha ha ha) und retour zu Fuß bewältigt.

Ach ja, Weihnachtsgeschenke gab es natürlich auch. Die Turnbeutel zum Umhängen, als Rucksack oder zur Befestigung an der Büchi sind ziemlich praktisch.

Und zum dritten Mal hintereinander ist es mir gelungen, die Firma SEYBOLD ERD-TRANSPORTE als Hauptsponsor für uns zu gewinnen. Für alle Spieler und Trainer wurden Kapuzensweatshirts mit FALKE-Emblem und Werbung angeschafft. Vielen DANK Familie SEYBOLD für eure tolle Unterstützung.

Am 20.12.2003 spielen wir unser drittes Hallenturnier zur Kreismeisterschaft. Ergebnisse waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die letzte Runde der HKM ist am 25.1.2004 in Langwasser, die Turnierleitung hat die DJK FALKE. Einladungsturnier für die Halle ist am 1.2.2004 beim TSV 61 Zirndorf.

Die Rückrunde im Freien beginnt am 6. März 2004 beim SV 1873 Süd. Gegner zieht euch warm an, vom 12 bis zum 22. Spieltag spielen wir alle schwindlig und werden alle Spiele locker gewinnen!

Die Weihnachtsfeier der Trainer war eine gelungene Veranstaltung. Vielen DANK an Ingo, unseren Jugendleiter. Viel Erfolg für alle Mannschaften im JAHR 2004 und möglichst keine Verletzungen wünscht euch allen

Gerhard K. (Supermuzzi)

E1-Jugend

Liebe Kinder und Eltern der E1- Fußballjugend!

Am Anfang der Saison 2003/2004 wurde unsere Mannschaft durch Abgänge in die D-Jugend und Bildung von Jahrgangsmannschaften geschwächt. Dazu kam, dass wir in eine sehr starke Spielgruppe eingeteilt wurden. Ebenso gab es Probleme im Torbereich, denn unser Torwart fiel hier und da mal aus. Natürlich schlecht, wenn es nur einen Stammtorwart gibt. Aber auch dieses Problem wurde durch einen Neuzugang (Benedikt Krug, spielberechtigt ab 1.1.04) gelöst.

Wenn wir nun unsere **Spielergebnisse...**

Vorrunde:	DJK Falke	- SC Worzeldorf	3 : 1	
	SV Fürth-Poppenreuh	- DJK Falke	12 : 5	war da was?
	DJK Falke	- ESV Rangierbahnhof	5 : 2	
	DJK Falke	- FSV Stadeln	2 : 4	
	ASV Fürth	- DJK Falke	3 : 2	
	DJK Falke	- DJK Sparta Noris	9 : 0	
	TSV 1883 Johannis	- DJK Falke	2 : 7	

Pokalspiel: SG 83 Nürnberg / Fürth - **DJK Falke** 8 : 3 (2 : 2)



1. Hallenrunde:

DJK Falke	-	KSD Hajduk Nbg.	5 : 0
TSV Buch	-	DJK Falke	0 : 0
DJK Falke	-	1. FC Kalchreuth	1 : 1
DJK Falke	-	1. FC Nürnberg	0 : 2

aufgrund dieser Situationen anschauen, müssen wir euch ein **GRÖßES LOB** aussprechen. Ihr habt alle dazu beigetragen, als geschlossene Mannschaft aufzutreten.

Mannschaftsfoto:



oben: Michael Reiser, Christian Paul, Tizian Distler, Maximilian Reiser, Andre Köcher, Hakan Gencil, Oliver Distler

unten: Remigius Köhler, Ismail Yüce, Philipp Hommel, Shiden Yohannes, Michael Czeschka

Ebenso gehören auch die Spieler Eric Freund, Stephan Kenzel, Stefan Gaab (Neuzugang) und Benedikt Krug dazu.



Tiergarten-Apotheke

Klaus Langer

Zerzabelshofer Hauptstraße 1 €90480 Nürnberg-Zabo

Telefon (0911) 40 62 51 €Fax (0911) 40 62 91

<http://www.mon.de/mfr/>



Unsere Weihnachtsfeier fand diesmal im Nebenzimmer des Vereins statt. Es trafen sich in kleiner Gruppe, die Spieler mit ihren Trainern und dem Jugendkoordinator.

Alle waren sehr erstaunt, als der Jugendsportrichter die Verhandlung eröffnete. Nun musste jeder Rede und Antwort stehen. Zum Abschluss ließ man noch einmal Gnade vor Recht ergehen.

Die Spieler hörten aufmerksam zu, als Michael Reiser eine Fußballgeschichte, Tizian Distler und Christian Paul die Weihnachtsgeschichte „der verschwundene Tannenbaum“ vorlasen. Bei Plätzchen, Lebkuchen und Kakao kam weihnachtliche Stimmung auf.

Plötzlich klopfte es an der Tür und der Weihnachtsmann alias Florian Reiser trat mit einem schweren Sack herein. Obwohl er noch ein sehr junger Weihnachtsmann ist, meisterte er dennoch sein Amt mit Bravour. Die Geschenke wurden verteilt und der Weihnachtsmann wurde mit einem Lied verabschiedet.

Nach einer kleinen Spielrunde „Activity“ und einem ausgiebigen Mahl, war die Weihnachtsfeier zu Ende.

Wir wünschen allen Spielern, Geschwistern und Eltern ein gutes neues Jahr 2004!

Wir sehen uns wieder im neuen Jahr zum Hallentraining ab **08. Januar 2004 um 18.00 Uhr**.

Nächste Hallenrunde findet am 25. Januar 2004 in Worzeldorf von 11.15 bis 13.30 Uhr statt.

Michael und Oliver

- Neu - Neu - Neu - Neu -
bei

Augenoptik

Schweiger



Wieder natürliches Sehen ohne Laseroperation,
ohne Brille / Contactlinsen
durch moderne **Orthokeratologie**
informieren Sie sich bei uns.

Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon 472 00 97
Fax 472 00 98

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

Bus Nr. 43 und 44 Haltestelle Cramergasse, S-Bahn S1 und S2 Dürrenhof



handball

Abteilungsleiter: Reiner Jäckel
Klausener Str. 11, 90592 Schwarzenbruck,
☎ 09 128 / 14 372, E-Mail: Handball@djk-falke.de

Abteilungsleitung

Der diesjährige Weihnachtsmarkt war ein totaler Erfolg. Am Sonntag waren um 17.45 Uhr unsere gesamten 1800 Bratwürste ausverkauft. Der Verkauf und die Grillbetreuung wurden in diesem Jahr erstmals von der 2. Damenmannschaft mit großer Freude und Begeisterung durchgeführt. Die Organisation hat wie alle Jahre zuvor prima geklappt, für die Klaus



Polster verantwortlich ist. Ich danke allen Helfern für einen gelungenen Weihnachtsmarkt 2003.

Reiner Jäckel





1. Damen

Die 1.Damen haben sich bisher sehr achtbar, auch aufgrund der Trainingsleistung in der Vorbereitungszeit, geschlagen. Bis zum heutigen Tag stehen wir auf dem 2. Tabellenplatz, mit nur einem verlorenen Spiel. Dies hätte jedoch nicht sein müssen, aber am Sonntag morgen um 10.30 sind meine Mädels halt noch nicht ausgeschlafen und deshalb ist auch eine Halbzeit (4:4) und ein Endergebnis (8:9) möglich und erklärbar. Ich persönlich sehe diese Niederlage als Schuss vor den Bug, bevor wir zum Tabellenführer reisen.

Wir werden jedoch versuchen, weiterhin im Spiel unser gesamtes Potential umzusetzen und dann kann auch ich mit unserer Leistung zufrieden sein.

Ein wichtiger Punkt dafür ist jedoch die regelmäßige Teilnahme am Training Dienstag und Donnerstag. Bedanken möchte ich mich auch bei allen neuen und alten Fans, die uns immer tatkräftig unterstützen und das auch bei unmöglichen Zeiten (Sonntag morgen), und das hoffentlich auch weiterhin tun.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern der DJK Falke Nürnberg, der HG DJK Nürnberg und meiner Mannschaft alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2004.

Euer Coach

2. Damen

Nach 3 Niederlagen kam es gegen SpVgg Mögeldorf zum Kellerduell. Wir vorletzter, Mögeldorf letzter. Wir waren zwar nach dem Spiel immer noch vorletzter, aber jetzt mit 2 Pluspunkten. Unser erster Sieg mit 15:5 hätte auf Grund der zahlreichen Torchancen noch höher ausfallen müssen. Trotzdem waren alle froh über unseren ersten Sieg. Im 5.Spiel mussten wir gegen den Tabellenführer, DJK Eintracht Süd antreten. Unser Gegner hatte bis dahin alle seine Gegner weggeputzt. Aber nur bis jetzt. Die Mädels spielten sich in einen regelrechten Rausch. Von der ersten bis zur letzten Minute wurde gekämpft um jeden Ball. Die Damen von Eintracht Süd, besonders die Trainerin, konnten nicht damit umgehen, nicht einmal in diesem Spiel zu führen. So haben wir mit großem Jubel 18:17 gewonnen. In diesem Spiel hat man gesehen, was für ein Potenzial in der Mannschaft steckt.

Unser letztes Spiel in der Vorrunde gegen TSV Rothenburg ging 15:15 aus, nach einer Führung zur Halbzeit von 11:5. In der 2. Halbzeit ist der spielerische Faden der 1. Halbzeit völlig verloren



*die Mannschaft mit den neuen Turnier-Trikots.
Es fehlen Sabba, Nicole und Sabrina.*

gegangen. Aber gegen den Tabellendritten ein Unentschieden, ist ja auch nicht so schlecht.

Danach haben wir uns alle zu einem abschließenden Weihnachtsessen zusammen gefunden. Leider hat der Trainer ein Lokal ausgesucht, in dem keine



Simone mit ihren neuen Haustieren

Pommes Frites zu bestellen waren. Es wurden Stimmen laut, das nächste Mal zum McDonalds zu gehen. Anscheinend sind die Unterschiede zwischen einer D-Jugend und einer Damenmannschaft doch nicht so groß.

Wir haben jetzt eine Truppe von 15 Spielerinnen zusammen, und ich denke es macht allen großen Spaß.

Im Januar werden wir nach Dietmannsried zum Turnier fahren. Mal sehen was es von da alles zu berichten gibt.

-JR-

E-Jugend E2A

Hallo!

Bisher haben wir uns immer versteckt und niemandem verraten, dass es uns gibt, aber wir finden, dass es jetzt an der Zeit ist, an die Öffentlichkeit zu treten.

Wir sind ein Ableger der E2F-Jugend. Wobei das „F“ für Fortgeschrittene und das „A“ für Anfänger steht. Aufgrund der großen Trainingsbeteiligung war es nötig, die Mädels zu trennen, da das Leistungsgefälle einfach zu groß war.

Jetzt sind wir die „Kleinen“ (dabei sind wir gar nicht kleiner als die anderen!) und stehen das erste Jahr im Spielbetrieb. Natürlich müssen wir noch viel Lehrgeld bezahlen, aber das macht nichts. Von Spieltag zu Spieltag werden wir besser.

Wir trainieren zusammen mit Bertram und Elke eifrig jeden Freitag und feilen an unserer Technik, Spielwitz und natürlich auch an unseren Muskeln. Wer Lust und Laune hat und noch Mädels und Jungs im Alter zwischen 8 und 10 Jahren kennt, die Lust hätten, auch Handball mit uns zu spielen, dann schickt sie doch einfach vorbei! Wir trainieren von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Halle des Neuen Gymnasiums und freuen uns über Neuzugänge!

-en-



Liebe Spielerinnen, liebe Eltern!

Wir haben für dieses Jahr unsere Saison abgeschlossen und können mit unseren Ergebnissen sehr zufrieden sein. Unsere Mannschaft hat große Fortschritte gemacht, was sich an vielen gewonnenen Spielen zeigte.

Wir hoffen, dass es nächstes Jahr so weiter geht und wünschen allen Spielerinnen und Eltern ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Eure Trainer Andy und Nicole

Just for fun...

Die Japaner und die Verwaltung

Vor einigen Jahren verabredete eine deutsche Verwaltung mit den Japanern, dass jedes Jahr ein Wett Rudern mit einem Achter auf der Saar ausgetragen werden sollte. Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsfähigkeit zu erreichen. Am Tage des Wettkampfes waren beide Mannschaften topfit.

Ergebnis: Die Japaner gewannen mit 1 Kilometer Vorsprung!

Nach dieser Niederlage war das deutsche Team sehr niedergeschlagen und die Moral auf dem Tiefpunkt angelangt. Der Leiter der Verwaltung entschied, dass der Grund für die Vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden müsse.

Ein Projekt-Team wurde eingesetzt, um das Problem zu untersuchen und geeignete Maßnahmen zu empfehlen.

Die Untersuchung ergab: Das Problem war, dass bei den Japanern 7 Männer ruderten und ein Mann steuerte, während im deutschen Team 1 Mann ruderte und 7 Männer steuerten.

Der Leiter der Verwaltung engagierte sofort eine Beraterfirma, um eine Studie über die Struktur des Teams der Verwaltung anfertigen zu lassen. Nach Kosten in Millionenhöhe und Monate später kamen die Berater zu dem Schluss: Es steuerten zu viele Leute und es ruderten zu wenig. Um einer Niederlage gegen die Japaner im nächsten Jahr vorzubeugen, wurde die Team-Struktur geändert. Es gab jetzt 4 Steuerleute, 2 Obersteuerleute und 1 Ruderer.

Außerdem wurde ein Leistungsbewertungssystem eingeführt, um dem Mann, der das Boot rudern sollte, mehr Ansporn zu geben, sich noch mehr anzustrengen, um ein Leistungsträger zu werden. Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm mehr Verantwortung geben! Damit soll es gelingen.

Im folgenden Jahr gewannen die Japaner mit 2 Kilometern Vorsprung!

Die deutsche öffentliche Verwaltung entließ daraufhin den Ruderer wegen schlechter Leistung, verkaufte das Boot, stoppte alle Investitionen in ein neues Gerät und die Entwicklung eines neuen Bootes. Der Beraterfirma wurde lobende Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen. Das eingesparte Geld wurde an das obere Management ausgeschüttet.

Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder Verwaltungen sind nicht zufällig und sollten zum Nachdenken anregen.

aus: Die Realschule im Saarland



Cheerleading

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter

Adam-Klein-Str. 128, 90431 Nürnberg,

☎ 0175 / 59 38 479, E-Mail: Cheerleading@djk-falke.de

Wir haben unsere Homepage umgestaltet. Ein Blick lohnt sich: www.djk-falke.de -> Cheerleading

Unsere Bambinis zeigten bei der Adventfeier mit ihrem extra einstudierten Weihnachtsprogramm ihr Können. Der tolle Auftritt wurde mit großem Applaus gewürdigt.

Die Junior Diamonds haben bei der Bayerischen Cheerleader Meisterschaft 2003 in Würzburg den 8. Platz belegt. Nach wochenlanger Vorbereitung klappte das Meisterschaftsprogramm am großen Tag fast fehlerlos. Mädels, ihr wart Spitze!!! Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken die mit nach Würzburg gefahren sind.

Nachdem das Meisterschaftstraining beendet ist, sind wir wieder auf der Suche nach Neuzugängen. Alle die sich fürs Cheerleading interessieren, können einfach im Training vorbei kommen. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt einzusteigen.



Jugend (12-17 Jahre): Donnerstag, 17-19 Uhr im Falkesaal (ab 15.1.04)

Bambinis (6-11 Jahre): Freitag, 15.30-17 Uhr im Falkesaal



Zum Schluss möchte ich mich noch bei der Vorstandschaft, besonders bei Merete, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nicole



Tisch tennis

Abteilungsleiter: *Martin Plobner*

Walter-Meckauer-Str. 11, 90478 Nürnberg,

☎ 47 19 056, E-Mail: Tischtennis@djf-falke.de

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Und somit auch schon wieder die Vorrunde der neuen Saison. Nachdem für diese Saison nur eine Mannschaft gemeldet werden konnte, war und ist das Saisonziel im vorderen Drittel der Liga mitzuspielen.

Dies ist bisher ganz gut gelungen. Mit nur einer Niederlage in neun Spielen belegen wir mit zwei Punkten Rückstand auf den Ersten Platz zwei.

Die Tabelle:	1. Boxdorf	18 : 0
	2. Falke	16 : 2
	3. Fischbach	14 : 4
	4. Altenfurt	10 : 8
	:	
	:	
	:	

Bei derzeitiger Lage ist es wohl sehr wahrscheinlich, dass man mindestens Platz drei in dieser Runde erreichen kann. Aber es ist ja noch einiges drin. Der Tabellenerste steigt direkt auf. Der Zweite spielt zwei Spiele Relegation.

Der Heimspielplan für die Rückrunde:

Di. 20.01.	19:30	gg. Fischbach
Di. 02.03	19:30	gg. St. Peter
Di. 09.03.	19:30	gg. Buch
Di. 16.03.	19:30	gg. Laufamholz.

Auch im Pokal war diese Saison etwas erfolgreicher mit dem Erreichen des Achtelfinales. Dort war allerdings, trotz heftiger Gegenwehr gegen eine höherklassige Mannschaft Endstation.

Die Trainingszeiten sind derzeit dienstags ab 18 Uhr.

Zum Schluss möchte ich noch allen für das neue Jahr alles Gute wünschen, vor allem Gesundheit und weiter soviel Spaß in unserer geselligen Runde und beim TT - Spielen.

- MP -



Schwimmen

Abteilungsleiter: Karl Hammer
Gleißhammerstr. 131b, 90480 Nürnberg
☎ 40 83 37

Fitness im Wasser – Sport für jedes Alter.

Eintauchen und wohlfühlen – Schwimmen nicht nur als Ausgleichssport!

Viele treiben überhaupt keinen Sport, weil ihnen die meisten Sportarten zu beschwerlich sind. Hier ist Schwimmen die ideale Empfehlung. Schwimmen macht nicht nur Spaß, Schwimmen ist auch gesund.

So treffen sich die Falke-Schwimmer jeden Donnerstag von 20-21 Uhr im Altenfurter Hallenbad. Da wir ja keine Wettkampfschwimmer sind, kann jeder, der was für seine Gesundheit tun will, teilnehmen. Ich würde mich freuen, wenn viele Mitglieder zum Schwimmen kommen würden.

Doch nicht nur in Altenfurt, sondern auch im Internet sind wir zusammen mit der Skiabteilung jetzt auf www.djk-falke.de mit Infos und Bildern zu finden. Auch dort sind alle Besucher herzlich willkommen.

- KH -



GOLDBACH - APOTHEKE
...gerne für Sie da

Auf zu Vitaminen,
Mineralstoffen,
Spurenelementen...



Zerzabelshofstraße 25
Tel 46 46 47

90478 Nürnberg
Fax 46 77 47

www.goldbach-apo.de
eMail info@goldbach-apo.de



gymnastik

Abteilungsleiterin: Erna Bauer
Fallrohrstr. 76, 90480 Nürnberg
☎ 40 34 15

Fit sein möchte jeder ... aber

Vitalität bis ins hohe Alter, das wünschen sich alle. Bei vielen Menschen bleibt es bei dem Wunsch, andere dagegen sind tatkräftig und tun etwas dafür. Wir treffen uns regelmäßig, um unseren Körper vital, beweglich, elastisch und belastungsfähig zu halten. Auch unsere Senioren sind voller Unternehmungslust und Tatendrang. Sie wissen aus Erfahrung, jeder kann selbst etwas dafür tun, wie er mit 60, 70 oder 80 Jahren „daherkommt“ oder „sich fühlt“.

Daher meine Einladung an alle, die sich bisher noch nicht überwinden konnten. Raffen Sie sich auf und kommen Sie in unsere Übungsstunden.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Unsere Sportstunden sind:

- Frauen: Montag, 19.00 Uhr, Neues Gymnasium, Halle 2 (Weddigenstraße)
(Leitung: Fr. Bauer)
Donnerstag, 19.30 Uhr, Scharrerschule obere Halle
(Leitung: Frau Götz, Tel. 09131 / 4 76 19)
- Senioren: Montag, 11.00 Uhr, Pfarrhaus St. Kunigund, Scharrerstraße
(Leitung: Fr. Rotraut Kraft)
Dienstag, 9.30 Uhr, CPH, Königsstraße 64
(Leitung: Fr. Bauer)

Hugo Wällisch GbR

Inhaber: Wolfgang und Frank Wällisch

Gegründet 1880

90478 Nürnberg
Hintere Cramergasse 19
Telefon (0911) 46 53 84
Fax (0911) 46 95 20
Auto (0171) 80 26 290
Handy (0171) 75 57 836

Planung und Ausführung von
sanitären Anlagen und
Gasheizungen
Baufaschnerei
Rohrreinigungsdienst



Wirbelsäulen-gymnastik

Abteilungsleiter: Georg Lang

Neumarkter Str. 25, 90480 Nürnberg, ☎ 46 20 140

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Am 9.12.2003 haben wir wie alle Jahre unsere WS-Kurse mit dem beliebten Abschlussabend bei Falke beendet. Die Pause über die für manche anstrengenden Feiertage wird bestimmt gut tun, zumal unsere Ingrid und Rosi bis zum 9.3.2004 warten müssen mit ihren versteckten Bosheiten, uns wieder alles abzuverlangen. Gerade diese anspruchsvollen Übungen machen Spaß und zeigen doch eine bestimmte Fitness unserer Teilnehmer. Sonst wären sie nicht in der Lage, nach der Gymnastikstunde noch ca. zwei Stunden zu kegeln.



Das ist nun wieder ein Zeichen für die hervorragende Arbeit der beiden Mädels und die sehr

gute Harmonie innerhalb der beiden Kurse. Nachdem uns aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen einige Teilnehmer verlassen haben, wurden die freien Plätze sofort wieder besetzt. Wir werden also am 9. März 2004 mit zwei neuen Kursen unsere Wirbelsäulen-Gymnastik wieder aufnehmen und auch unsere Kegelabende beibehalten (voraussichtlich bis zum 27.7. werden 3 Kegelabende sein)!

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, mich für den schönen Abschlussabend zu bedanken, der von Karin und Gerhard gestaltet wurde. Unser Gastwirt Stefano sorgte mit seinem Team fürs leibliche Wohl und die Tischdekoration von Ingrid sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Alles in Allem eine RUNDE Sache, die natürlich erst durch das vollständige Teilnehmerfeld unserer Wirbelsäulengruppen I und II möglich war. Nochmals DANKE euch allen und macht weiter so!

Georg Lang





Ski

Abteilungsleiter: Hans Freiberger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de

Hallo, ihr Freunde des Skisportes, nun ist sie wieder da, unsere Hauptsaison.

Erst einmal wünsche ich allen unseren Freunden, Bekannten und Mitgliedern unserer Skiabteilung ein frohes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2004. Möge dieser Wunsch uns das gesamte Jahr hindurch begleiten und uns vor Unbehagen, Verletzungen und schlechten Geistern bewahren, so wie es uns im weitesten Sinne während des Jahres 2003 begleitet und bewahrt hat.

Bevor wir uns unseren Zielen für das Jahr 2004 zuwenden, werden wir nochmals zurückblicken auf unsere Erlebnisse während des Jahres 2003. Das Jahr 2003 begann, wie sollte es auch anders sein, mit einem gemeinsamen Skierlebnis in den Alpen. Unsere Skigemeinschaftsfahrt in der 3. Woche des Jahres vom 11. bis 18. Januar führte uns wieder ins „Gasteiner Tal“.



Es war erneut ein wundervolles Erlebnis, gemeinsam in den sonnigen Bergen durch den Pulverschnee zu fahren, sich in der Therme zu entspannen um abends die Gastfreundschaft der Familie Höhenwarter genießen zu können. Wenn man auf die Begriffe „wieder“ und „erneut“ näher eingeht, dann ist es an der Zeit einmal in die Historie zu gehen und Revue passieren zu lassen, was da bisher so ablief.

Die erste Skigemeinschaftsfahrt fand im Januar 1969 statt. Ziel war der Wiesenhof in Kramsach in Tirol. Wenn für eine

Gruppe ein günstiges und passendes Ziel gefunden wurde, dann versucht man es in den folgenden Jahren ebenso nutzen zu können.

Die Skiabteilung, sie wurde in dieser Zeit als Abteilung bei der DJK-Falke gegründet, fand mit dem Wiesenhof ein Ziel, welches anfangs Januar die nächsten Jahre auf dem Kalender stand. Mit 1969 bis 1974 stand Kramsach 6x am Programm, ehe ein neues Ziel Interesse fand. Fügen, im Zillertal, dort die Gasthöfe „Tiroler Hof“ und „Gasthof Steiner“, Uderns Kleinboden oder das Haus „Erika“ in Kaltenbach, waren in der Zeit von 1975 bis 1980 Zielpunkt. Das Zillertal war damit ebenfalls sechsmal das Ziel unserer Gemeinschaft, ehe dann Scheffau im Jahr 1981 und 1982 für Abwechslung sorgte. 1983 und 1984 fuhren wir dann noch einmal in den Wiesenhof nach Kramsach, bevor im Januar 1985 mit dem Gasthof Harbach im Gasteiner Tal eine neue Ära begann. 1986 folgte ein kurzer Abstecher in ein anderes Gasthaus im Gasteiner Tal, nach Luggau, bevor der Gasthof Harbach die nächsten Jahre unsere Heimat im Januar wurde.

Im Januar 2004 ist das Gasteiner Tal das 20. Mal Ziel der Skiabteilung mit der Skigemeinschaftsfahrt. Das 19. Mal der Gasthof Harbach. Dies scheint ein Dauerbrenner zu werden, denn ein Ende ist nicht abzusehen.



Neben diesem Rückblick in vergangene Jahrzehnte nun zu den restlichen Ereignissen des Jahres 2003.



Besonders erinnere ich mich an die Tourenskitage am Wilden Kaiser.

Viele haben vielleicht schon einmal davon geträumt in stiller Einsamkeit die Winterlandschaft in den Bergen zu genießen. Nicht mit der Masse im Gedränge am Lift oder auf einer flach gewalzten Piste mitzuhetzen.

Es ist immer ein besonderes Erlebnis, in kleiner Gemeinschaft die unberührte Natur auf einer einsamen Almhütte erleben zu dürfen.

Wir steigen mit fellbesohlenen Skiern die Berge hoch und setzen bei der Abfahrt unsere Spuren in den tiefen Schnee. Wer Interesse hat, dieses auch einmal erleben zu wollen, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Ab April wird der Skibetrieb normalerweise eingestellt. Die Skiabteilung ist auf Sommerbetrieb geschaltet.

Jedoch auch während dieser Zeit ist die wöchentliche Skigymnastik Pflicht, sie hält uns fit. Einmal ist Heiner Späth als Übungsleiter dran, die Woche darauf leite ich die Gymnastik und wenn der Edwin Kamm gut drauf ist, hilft er auch mit. Ich denke, wir erledigen unseren Job zur Zufriedenheit aller, auch wenn manchmal der Ausdruck Schinder fällt.

Unsere Gymnastik betreiben wir das ganze Jahr über. Die Ausnahme sind die Ferienzeiten. Während der Ferien treffen wir uns, ebenfalls dienstags zu kleinen Radtouren in die nähere Umgebung. Auch hier ging alles verletzungsfrei über die Bühne, verfahren haben wir uns auch nicht.



Unbedingt zu erwähnen sind die Wanderungen, die unser Heiner Späth seit mehreren Jahren am ersten Mittwoch jeden Monats organisiert.

Es sind ganztägige Wanderungen. Die Anfahrt erfolgt, wie sollte es beim eingefleischten Bahnerer Heiner anders sein, mit der Bundesbahn.

Diese Wanderungen sind mittlerweile sehr beliebt und entsprechend frequentiert.

Zu beachten sind die Mitteilungen,



die unser Heiner im Anschluss an den Beitrag der Skiabteilung zur Information einfügt.



Es verging der wunderschöne Sommer, mit seinen besonders in den Abendstunden angenehmen Temperaturen, viele Stammtischbesuche konnten in den Biergarten verlegt werden. Im Oktober trafen wir uns zur Herbstwanderung der Skiabteilung. Der Besuch war enorm, 86 Beine tippelten bei schönem Herbstwetter durch die Hersbrucker Schweiz. Für unser Herbstfest am 7. November hatten wir wieder die Häckerwirtschaft der Freimanns

im steigerwälder Ingoldstadt ausgewählt. Der Zuspruch zu dieser Veranstaltung war wie immer stark, die Plätze des Busses waren nach kurzer Zeit vergeben. Leider mussten wir weiteren Anmeldungen eine Absage erteilen, die Kapazität des Busses und der Häckerwirtschaft waren begrenzt. Zum besinnlichen Abschluss des Jahres trafen wir uns am 4. Advent, in privater Atmosphäre, zu unserer Skiweihnacht. Die Mitglieder der Skiabteilung hatten gemeinsam mit ihren Freunden die



Feier gestaltet und so zu einem festlich, besinnlichen Jahresabschluss gesorgt.

Vom Vergangenen zum Künftigen.

Die Skigemeinschaftsfahrt vom 10. bis 17. Januar führt uns zum 20. mal in das Gasteiner Tal. Die Vorbereitungen sind alle getroffen, der Schnee ist aufgelegt, die Aktion kann beginnen. Die Termine zu den Tourenskitag in den „Wilden Kaiser“ sind ebenfalls definiert. Die erste Tour beginnt am



Donnerstag, den 29. Januar und endet am Sonntag, den 1. Februar 2004. Die zweite Tour beginnt am 26. Februar und endet am Sonntag, den 29. Februar. Die Einladung an Interessierte steht.



Der nächste wichtige Termin ist die Jahreshauptversammlung der DJK Falke am 12. März 2004. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen. Die erste Skigymnastik im Jahre 2004 ist am Dienstag, den 13. Januar, also während unserer Skigemeinschaftsfahrt. Ich hoffe auf gute Beteiligung durch die „Daheimgebliebenen“.

Alle weiteren Termine und Zusammenkünfte werden in der Home – Page der Ski- und Schwimmabteilung bekannt gemacht.

Aktuelles:

Im neuen Jahr kommt eine unangenehme Mehrbelastung auf die Benutzer Städtischer Sportanlagen zu. Für die Sporthallen werden ab Januar 2004 Gebühren erhoben, was bisher noch nicht der Fall war. Der Stadt Nürnberg fehlt jetzt das Geld, welches an anderen Stellen offensichtlich zu leichtfertig ausgegeben wurde.

Wir die Skiabteilung, als Nutzer von Sporthallen, werden also künftig zur Kasse gebeten. In welcher Weise wir die Mehrbelastung abdecken können ist noch nicht klar definiert. Zu überlegen ist, ob wir uns mit freiwilligen Spenden oder einem Abteilungsbeitrag an diesen Kosten beteiligen werden, müssen wir in Kürze gemeinsam entscheiden.

Wandern mit Falke

Wir setzen unsere Wanderungen wie gewohnt fort mit einer wichtigen Änderung: Wir treffen uns ab Februar 2004 bereits um **9.20 Uhr**, weiterhin am S-Bahn-Haltepunkt Gleißhammer.

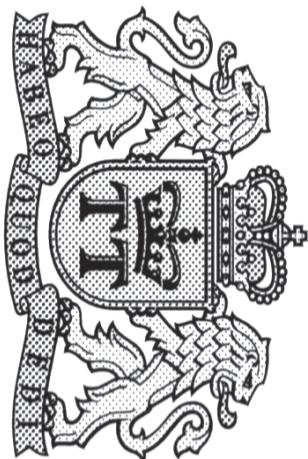
Jetzt die neuen Termine:

1. Mittwoch, 11. Februar **9.20 Uhr** am S-Bahnhof Gleißhammer
2. Mittwoch, 3. März **9.20 Uhr** am S-Bahnhof Gleißhammer
3. Mittwoch, 7. April **9.20 Uhr** am S-Bahnhof Gleißhammer

Bis zur nächsten Wanderung. Mit herzlichem Gruß

H. Späth





Thurn und Taxis
PILSENER

in sachen basketball...

Hier wie im Grußwort unseres 1. Vorstands Andreas Reindl auf Seite 3 angekündigt der letzte Stand der Verhandlungen in Sachen Basketball in Form eines Briefwechsels mit der Basketballabteilung, die es möglicherweise wenn Sie dieses Heft in Händen halten schon nicht mehr gibt. Näheres stand bis dato noch nicht fest.

* * *

4. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Ruhnke,

am 28.11.2003 um 15 Uhr haben Sie dem 1. Vorstand der DJK Falke, Herrn Andreas Reindl, im Beisein von Herrn Claus Kismann, 84 Austrittserklärungen übergeben. Im anschließenden persönlichen Gespräch mit Herrn Reindl wurden folgende Alternativen besprochen:

1. Die Kündigungen werden sofort wirksam.

Folge: Alle Mitglieder verlieren die durch die Mitgliedschaft erworbenen Rechte. Die vereins-eigenen Gegenstände sind unverzüglich zurückzugeben (§5/8 der Vereinssatzung).

D.h., dass die Spielberechtigungen sofort erlöschen und die Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Das Budget für das 4. Quartal 2003 wird dahingehen eingefroren, dass nur noch Kosten für den Spielbetrieb bezahlt werden, der Restbetrag wird solange einbehalten bis alle Verbindlichkeiten, wie z.B. Strafen für Zurückziehung der Mannschaften aus dem Spielbetrieb, abgegolten sind.

2. Alle Kündigungen werden widerrufen:

Folge: Die Mannschaften bleiben bis Saisonende im Spielbetrieb wie bisher. Die Beiträge werden bis 31.12.2004 eingezogen.

In der Zeit bis 1.3.2004 wird eine einvernehmliche Lösung gesucht, um den Basketballsport bei DJK Falke zu erhalten.

Nach Abschluss der Gespräche werden die daraus resultierenden Alternativen in der Jahreshauptversammlung der DJK Falke am 12.3.2004 besprochen und evtl. beschlossen.

Wir erwarten Ihre Entscheidung bis 18.12.2003.

Mit sportlichem Gruß, Andreas Reindl, 1. Vorstand DJK Falke Nürnberg e.V.

Stehcafe

Bäckerei - Hummel

Bäckerei - Konditorei

Alle Gebäcke in eigener Herstellung
Ihre Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt



Schloßstraße 48
90478 Nürnberg
Tel. 0911/ 46 55 79
Fax: 09131 / 40 21 51
Mobil: 0179 / 59 67 329
www.baeckerei-hummel.de
info@baeckerei-hummel.de

in sachen basketball...

17. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Reindl,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 4.12.2003 möchten wir wie folgt Stellung nehmen.

Bei der Übergabe der 84 Kündigungen wurde der Hinweis gegeben, dass von unserer Seite nach wie vor Gesprächsbereitschaft besteht und dass wir auf einen Vorschlag zur Klärung der Situation warten. Die Rücknahme der Kündigungen durch den Abteilungsleiter der Basketballabteilung ist ohne Zustimmung der Personen nicht möglich. Hierfür muss eine Abteilungsversammlung einberufen werden.

Unsere Fragen ganz konkret:

- Gibt es noch einen Weg für das Konstrukt "Verein im Verein"?
- Sind weitere bzw. andere Alternativen möglich?

Teilen Sie uns bis 23.12.2003 einen Gesprächstermin mit.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Ruhnke, Abteilungsleiter Basketball

* * *

22. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Ruhnke,

wir, die Vorstandschaft, sind nach wie vor der Meinung, Ihnen mit den 2 alternativen Ansätzen die Gesprächsbereitschaft von unserer Seite aufgezeigt zu haben. Deshalb liegt es jetzt an Ihnen, die notwendigen Schritte hierfür einzuleiten und uns mitzuteilen.

Es macht nach unserer Meinung auch keinen Sinn, die Initiative wieder an uns zurückzugeben, ohne dass Sie zu den im Brief vom 4.12.2003 genannten Punkten in irgendeiner Art Stellung nehmen.

Alternativen, die Sie in Ihrem Brief vom 17.12.2003 ansprechen, sind von unserer Seite schon aufgezeigt worden.

Im Auftrag der Vorstandschaft mit freundlichen Grüßen,

Bertram Bodenmüller, 2. Vorstand

Mecker

Betrifft den Artikel von Georg Lang in den letzten Vereinsnachrichten

Lange habe ich mir überlegt, ob ich zu dem Artikel von Georg Lang in den Vereinsnachrichten Nr. 180 schriftlich Stellung nehmen soll. Denn jeder weiß, dass ich als Vorstand in den 17 Jahren, in denen ich Verantwortung trage, immer das Wohl des Vereins im Auge hatte.

Mir den Mut abzusprechen, auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen, halte ich für absurd.

Wir leben in unserem Lande - Gott sei Dank - in einer Demokratie. Jedem ist wohl auch bekannt, dass dies die schwierigste Staatsform ist. Davon, dass unser Sportverein - und gerade ein DJK-Verein - absolut demokratisch geführt werden muss, brauche ich wohl niemanden zu überzeugen. Das bedeutet dann aber auch, anders Denkende nicht einfach aus dem Verein ausschließen zu können, wenn einem deren Standpunkt nicht passt.

Mein Bestreben ist es allemal, mit den betreffenden Leuten zu sprechen und wo es irgend möglich ist, Kompromisse zu finden. Dabei wird nie das Wohl des Gesamtvereins außer Acht gelassen.

Im Falle der Basketballabteilung - und nur in diesem Falle - wäre es **eine** Möglichkeit gewesen, die sogenannten "Drahtzieher" aus dem Verein auszuschließen, da gebe ich Herrn Georg Lang recht. Diese Entscheidung treffe ich jedoch nicht allein als 1. Vorstand, sondern der **gesamte geschäftsführende Vorstand**.

Es ist wesentlich einfacher, einen Kontrahenten mit spitzer Feder zu schmähen, als miteinander sachlich zu diskutieren und dabei nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

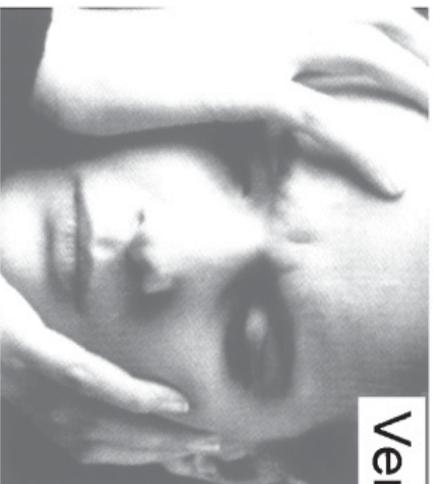
Andreas Reindl, 1. Vorstand

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Nachtspeicherheizungen

Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11
90480 Nürnberg, Fernsprecher 40 46 76

Bankkonto:
Stadtparkasse Nürnberg 1 032 730
HypoVereinsbank
Konto-Nr. 346/113 700



Verzweifelt?

Wir helfen Ihnen in
den schweren Stunden
des Abschieds.

Der Partner Ihres Vertrauens

ANTON
Bestattungen

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Tag und Nacht erreichbar
Erledigung aller Formalitäten • Hausbesuche • Bestattungsvorsorge

49 81 32

33 59 49

St. Peter • Stephanstraße 2 Am Haupteingang Nordklinikum



DJK FALKE - News

**Allen Mitgliedern und Freunden
von DJK Falke ein gutes, gesun-
des und erfolgreiches neues Jahr
2004!**



Am **12. März um 19.30 Uhr** beginnt die diesjäh-
rige **Jahreshauptversammlung**. Es wäre
schön, wenn wieder einmal ein paar mehr Mitglieder
anwesend wären und Interesse nicht nur an ihrer Sport-
art, sondern auch an den Belangen des gesamten Ver-
eins zeigen würden!



Falke Fasching

ist wieder am 7. Februar - Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr.
Karten sind für 8,50 Euro dienstags und donnerstags zu
den Bürozeiten bei DJK Falke oder an der Abendkasse
zu haben. Wie immer sorgen 'Die Teddys' für gute Stim-
mung!

Kinderfasching

ist am 8. Februar 14.30 - 17.30 Uhr, Einlass 13.30 Uhr.
Für 3 Euro wird auch hier jede Menge geboten, es spie-
len ebenfalls 'Die Teddys'.

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Andreas Reindl ☎ 40 79 12

Zusammenstellung und Bearbeitung:

1. Pressewart Christian Freiberger, ☎ 40 15 18

2. Pressewart Franz Reger, ☎ 80 35 14

E-Mail: Pressewart@djk-falke.de

Satz und Druck: Roland Scherber Satz & Druck ☎ 46 100 62

Verleger: DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN
SALON
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98
Waldluststraße 44 • Nürnberg

Es ist unser Job...

....

A L L E S



Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager-----
Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....

Loma-Sport

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58